

Pflanzen als Beschützer

Störende Kriechtiere oder kranke, braune Blätter können auch anders als mit umweltbelastenden Insektiziden und Fungiziden bekämpft werden. Eine wirkungsvolle Art der biologischen Schädlingsbekämpfung ist der Einsatz von Schutzpflanzen. Schutzpflanzen wirken Schädlingen, Pilzerkrankungen und Schimmel entgegen. Verbinden Sie also das Erfreuliche mit dem Nützlichen und pflanzen Sie die meist wohlriechenden Schutzpflanzen, die andere Pflanzen vor Übel bewahren.



Lavendel und Co: Die Helden des Gemüsebeets!

Lavendel wird bereits seit den Römern als Schutzpflanze eingesetzt. Er wirkt insbesondere gegen Ameisen. Als Beeteinfassung hält er Ameisen von den Pflanzen im Innern des Beetes fern.

Wird die Zwiebel bei Karotten oder Erdbeeren beigeplatzt, bewahrt sie diese vor Pilzkrankheiten, Spinnmilben sowie Möhrenfliegen.

Der Schnittlauch ist ein echter Allrounder im Gemüsebeet. Dank seinem starken Geruch vertreibt er allerlei Ungeziefer.

Der grösste Schutz vor einem Schädlingsbefall und vor Krankheit bietet eine Mischkultur mit möglichst vielen dieser Schutzpflanzen. Monokulturen sind allgemein anfälliger als Mischkulturen.

Pflanzen mit abwehrender Wirkung

Pflanze	Bei- oder Unterpflanzung	Wirkung
Basilikum	Tomaten, Gurken, Kohlgewächse	gegen Mehltau und Weisse Fliege
Bohnenkraut	Bohnen	gegen schwarze Läuse
Brennnessel	Obstbäume und Sträucher	gegen Blattläuse
Dill	Bohnen, Karotten, Randen, Kohlgewächse	fördert Keimfähigkeit, vertreibt Schadinsekten
Eberraute	Kohlgewächse oder als Beeteinfassung	vertreibt Schadinsekten
Hafer	Puffbohnen	gegen Läuse
Wermut	Johannisbeeren	schützt vor Säulenrost
Zwiebel	Erdbeeren, Karotten	gegen Pilzkrankheiten, Spinnmilben und Möhrenfliege
Kapuzinerkresse	unter Obstbäumen, bei Tomaten	gegen Läuse
Kerbel	Salate	gegen Läuse
Knoblauch	Erdbeeren, Rosen, auf Baumscheiben	bakterien- und pilzhemmende Wirkung
Lavendel	als Beeteinfassung	vertreibt Ameisen

Pflanze	Bei- oder Unterpflanzung	Wirkung
Meerrettich	auf Baumscheibe von Pfirsich und Kirsche	gegen Kräuselkrankheiten und Monilia
Petersilie	Radieschen, Tomaten, Zwiebeln	vertreibt Schadinsekten
Pfefferminze	Reben	gegen Mehltau
Rettich	Lauch	gegen Lauchmotte
Ringelblume	Kartoffeln, Kohlgewächse	gegen Nematoden, Kohlweissling und Schadinsekten
Rosmarin	Karotten, Kohlgewächse	gegen Kohlweissling und Schadinsekten
Salbei	Fenchel, Karotten, Kohl	gegen den Kohlweissling
Sellerie	Kohl	gegen Erdflöhe und Raupen
Tagetes	Tomaten, Kohlgewächse, Kartoffeln, Erdbeeren	gegen Nematoden, Viren und Weisse Fliege

Quelle

Stiftung Pusch, www.giftzweg.ch

Wer hilft weiter?

 KANTON **solothurn**

Amt für Umwelt



Werkhofstrasse 5
4509 Solothurn
Tel. +41 32 627 24 47
afu@bd.so.ch
so.ch/igbisuber

SO.CH/IGBISUBER